

» **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**

» **Bundesfreiwilligendienst (BFD)**



GESUCHT!

ÄRMELHOCHKREMLER

WELTVERBESSERER

ZEITSPENDER



Du **interessierst** dich für einen **Freiwilligendienst?**

**NEU:
Jobticket
siehe S. 15**

Das ist eine gute Idee, denn damit nimmst du dir
ein Jahr für andere und für dich selbst!

Durch einen Freiwilligendienst bei der HHO kannst du
erst einmal **praktisch** tätig werden, dir ein Jahr der
persönlichen und/oder beruflichen Orientierung
nehmen, durchatmen, **Neues ausprobieren** – und **viele
Leute kennenlernen**.

In der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) bieten wir
dir **viele interessante Möglichkeiten** für ein Freiwilliges Sozi-
ales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD):

Ob bei der Förderung von Menschen mit Beeinträchti-
gung* **bei der Arbeit**, der Betreuung von **Kindern und
Jugendlichen** in Kitas und Bildungseinrichtungen oder
der Gestaltung des Alltags von Menschen mit Beeinträch-
tigung **ganz privat** in Wohnhäusern und Wohngruppen –
die Aufgaben unserer Freiwilligen sind genau so vielfältig
und spannend wie der Alltag in unseren verschiedenen
Einrichtungen.

Als Freiwillige*r leistest du bei uns in einer langen Traditi-
on wichtige Arbeit in der Behindertenhilfe. Durch unsere
Freiwilligen kann unsere Arbeit erst so vielfältig und indivi-
duell gestaltet werden.

Während eines Freiwilligendienstes bei der HHO be-
kommst du nicht nur **vielfältige Einblicke in unterschied-
liche Berufsfelder der Behindertenhilfe** und engagierst
dich für andere Menschen, sondern lernst ganz nebenbei
auch „für's Leben“ – hier entwickeln sich Selbstbewusst-
sein, soziale Kompetenzen und Selbstständigkeit wie von
selbst.

In den Einrichtungen wirst du von unseren Mitarbeitenden
vor Ort **intensiv begleitet** und angeleitet. In **Seminaren**, die
du gemeinsam mit Freiwilligen unterschiedlicher Einrich-
tungen besuchst, wirst du von erfahrenen Referierenden
unserer Träger begleitet und beraten. So wird jeder Freiwil-
ligendienst zu einem Praxis- und Bildungsjahr.

In dieser Broschüre geben wir dir einen Einblick und Über-
blick über die Möglichkeiten eines Freiwilligendienstes bei
der HHO. Neben Berichten ehemaliger Freiwilliger findest
du auch Infos zu den Rahmenbedingungen und Bewer-
bungsoptionen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und ein baldiges
Kennenlernen!

*Anstatt von Menschen mit Behinderung sprechen
wir lieber von Menschen mit Beeinträchtigung.
Die Beeinträchtigung kann auf körperlicher, geistiger
oder psychischer Ebene sein.

Hier kommen
die **Infos!**



Freiwilligendienst in einer Werkstatt für Menschen
mit psychischer Beeinträchtigung:

Daniel in der OsnaTechnik Hasbergen

4/5

Freiwilligendienst in der Horst-Koesling-Schule:

Clara in der Klasse Hauptstufe C

6/7

Freiwilligendienst in einem Wohnheim für Menschen mit Hörschädigung:

Janna in den Karl-Luhmann-Heimen

8/9

Freiwilligendienst in einer Werkstatt für Menschen
mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung:

Kaisar in der Werkstatt Sutthausen

10/11

Freiwilligendienst in einem Montessori-Kinderhaus:

Karoline in der Bienengruppe

12/13

Infos zu den Freiwilligendiensten

14/15/16

Unsere Einsatzstellen

17

Kontakt und Bewerbung

18/19

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

„Sportlich gesehen bin ich schon in der Nachspielzeit!“

Daniel paukt während einer sechsmonatigen Verlängerung fleißig niederländisch.

„Ab Herbst möchte ich ‚Angewandte Psychologie‘ studieren – und zwar in den Niederlanden. Voraussetzung dafür ist allerdings ein Sprachzertifikat auf NT2-Niveau“, erklärt Daniel Seelhöfer, „für mich sind Prüfungsvorbereitung und Freiwilligendienst eine gut vereinbare Kombi.“ Soviel Einsatz- und Lernbereitschaft hat der 20-Jährige, der sein FSJ in der OSNA-Technik in Hasbergen

beendet und jetzt sogar noch verlängert hat, nicht immer gezeigt. „Ich hab die Sache mit dem Abitur irgendwie unterschätzt“, sagt er etwas selbstironisch und lächelt, „aber für das Fach-Abi hat es immerhin gereicht.“



Ein Bekannter brachte Daniel nach dem Gymnasium auf die Idee, sich nach einem Freiwilligendienst bei der HHO zu erkundigen. „Direkt vor Ort, also bei mir in Hasbergen, gab es da zwei Möglichkeiten: entweder im stationären Wohnen oder in der Werkstatt für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, der OSNA-Technik. Zwar hatte ich bis dahin handwerklich noch gar nichts drauf, trotzdem habe ich mich zum ersten Kennenlernen für eine Hospitation in der Werkstatt entschieden – und bin danach fürs FSJ auch geblieben.“



Inzwischen hat Daniel nicht nur sein handwerkliches Talent in der Fertigung, Montage und sogar dem Umgang mit der Nähmaschine (!) entdeckt. „Ich habe sehr viel über mich selbst und den Umgang mit anderen gelernt. Nur ein Beispiel: In der Gruppe ist es gar nicht so leicht, in meinem Alter angenommen und als Ansprechpartner akzeptiert zu werden. Diese Balance zwischen Nähe und Distanz hinzukriegen war anfangs gar nicht so einfach. Geholfen dabei haben mir aber die wirklich engagierten Kollegen und anderen FSJ'ler hier.“

Apropos, angefangen hat Daniel in der OSNA-Technik gemeinsam mit einem guten Schulfreund: „Bei mir selbst habe ich ja auch schon eine große Veränderung bemerkt, mich vom Kopf her weiterentwickelt. Aber bei ihm? Er hat mich total überrascht, einfach unglaublich!“

Daniel hat sich entschieden. Er möchte einer Tätigkeit nachgehen, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Und zuletzt verrät er uns noch seinen ganz persönlichen Geheimitipp: „Ein ehrliches Lächeln!“



Steckbrief:

OSNA-Technik Hasbergen

Werkstatt für Menschen mit psychischer/seelischer Beeinträchtigung/Erkrankung

Aufgaben für Freiwillige:

- » Kontinuierliche Unterstützung der Arbeit in den Gruppen:
Vorbereitung der Arbeitsplätze,
Begleitung bei den Arbeitsaufträgen,
Begleitung der Beschäftigten im Alltag
- » Kleine Projekte/Angebote anleiten,
zum Beispiel Sportangebote
- » „Eins-zu-Eins“-Betreuung von
Beschäftigten bei Bedarf

Arbeitszeiten:

- » Mo.–Do. 07:30–16:00 Uhr
- » Fr. 07:30–14:30 Uhr

Freiwilligendienst in der Horst-Koesling-Schule

**„Ich habe Schritt für
Schritt dazugelernt!“**



Eigentlich war ich mit meiner Bewerbung schon ‚zu spät‘ dran“, erinnert sich Clara Albers, als sie sich letzten Juni für den Freiwilligendienst entschied. „Umso mehr habe ich mich gefreut, als das Bistum Osnabrück mir den Platz hier in der Horst-Koesling-Schule zum 1. September angeboten hat.“

Da die Neunzehnjährige später Gymnasiallehrerin werden möchte, kam ihr die Einteilung in die Hauptstufe C der HKS sehr gelegen. „Die Kinder hier sind zwischen 12 und 15 Jahren, die Arbeit mit etwas älteren macht mir einfach mehr Spaß“, gibt Clara Albers offen zu. Fest steht, dass sie in den vergangenen Monaten viel dazugelernt hat, Schritt für Schritt.

„Mir wurde von Anfang an viel Freiraum gelassen. Ich konnte immer selbst entscheiden, welche Aufgaben ich bereit bin auszuprobieren und nach einiger Übung auch zu übernehmen. Natürlich hatte ich anfangs Bedenken, was pflegerische Tätigkeiten anbelangt“, erinnert sich Clara Albers, „das hat sich nach ein paar Malen aber schnell gelegt. Im Gegenteil, in diesen ruhigen Momenten entsteht oft eine ganz vertrauensvolle, persönliche Beziehung.“

Obwohl sich der Berufswunsch von Clara Albers durch den Freiwilligendienst nicht verändert hat, nimmt sie eine wichtige Erfahrung mit: „Meine Wahrnehmung in Bezug auf Menschen hat sich verändert. Viele können gar nicht erleben, was für mich im Alltag ganz normal ist.“



Steckbrief:

Horst-Koesling-Schule

Die Horst-Koesling-Schule (HKS) ist eine nach dem Niedersächsischen Schulgesetz (§§162ff) staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte.

In unsere Ganztagschule gehen Schülerinnen und Schüler (SuS) aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

Aufgaben für Freiwillige:

Die Freiwilligen unterstützen und begleiten unsere SuS im Lebensraum Schule. Ihre Tätigkeiten umfassen zum Beispiel:

- » Unterstützung im Unterricht (in der Klasse oder beim Fachunterricht)
- » Begleitung bei Unterrichtsgängen
- » Anleitung beim Freispiel
- » Unterstützung beim Snoezelen, Reiten und Schwimmen
- » Beaufsichtigung in den Pausen auf dem Außengelände
- » Unterstützung bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien und der Klassenraumgestaltung
- » Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- » Unterstützung bei pflegerisch-pädagogischen Tätigkeiten
- » Mithilfe bei der Pflege des Außengeländes und bei Fahrdiensten

Arbeitszeiten:

- » Mo.-Do. 07:30–16:00 Uhr
- » Fr. 07:30–14:30 Uhr

Besonderheiten:

- » 4-wöchentliche Gruppentreffen aller Freiwilligen
- » Wahl eines Gruppensprechers
- » Fachorientierte schulinterne Gruppentreffen mit der Schulleitung und Lehrkräften

Freiwilligendienst in den Karl-Luhmann-Heimen

**„Ich bin viel
geduldiger geworden!“**

„Beruflich will ich was mit Menschen machen, da war ich mir eigentlich schon ziemlich früh sicher. Also habe ich an der Berufsbildenden Schule im Marienheim mein Fachabitur in Sozialpädagogik gemacht und erste Erfahrungen während eines Praktikums im Intensivförderbereich der Werkstatt Melle gesammelt“, erinnert sich Janna Wesseler, „allerdings wusste ich da noch nicht so ganz, in welchen Bereich genau ich gehen wollte. In Vorbereitung auf die Ausbildung als Heilerziehungspflegerin habe ich mich daher für den Freiwilligendienst entschieden und vorab in verschiedenen Einrichtungen hospitiert.“

Ihre Wahl fiel schließlich auf die Karl-Luhmann-Heime. „Die Arbeit in der Werkstatt kannte ich ja schon und mich hat interessiert, wie es danach zuhause weitergeht“, erklärt Janna Wesseler, „das i-Tüpfelchen war natürlich die Möglichkeit, einen Einblick in die Deutsche Gebärdensprache zu bekommen und den HHO-Einsteigerkurs nebenbei mitzumachen.“ An den Umgang mit hörgeschädigten Menschen musste sie sich allerdings erst einmal gewöhnen: „Eigentlich hatte ich mir das Zusammenleben eher still vorgestellt, genau das Gegenteil aber ist der Fall, unsere Bewohner lautieren nicht immer gerade leise.“

Am liebsten begleitet Janna Wesseler die Bewohner bei „schönen Sachen“, wie sie sagt. Dann geht es raus, zum Spaziergehen, Snoezelen oder Einkaufen. „Aber auch die Arztbesuche begleite ich gerne“, überlegt sie. Nach ihrem Freiwilligendienst wird Janna Wesseler im Rahmen ihrer „HEP“-Ausbildung übrigens weiterhin in der gleichen Wohngruppe in den Karl-Luhmann-Heimen arbeiten, vorher freut sie sich aber erst einmal auf ihren wohlverdienten Resturlaub.



Steckbrief:

Karl-Luhmann-Heime

Große Einrichtung mit vielfältigen Wohnangeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit einer Hörschädigung und einer zusätzlichen Beeinträchtigung.

Karl-Luhmann-Heime – Haus 10

Schwerpunkt:

Bewohnerinnen und Bewohner besuchen die Osnabrücker Werkstätten der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück oder die tagesstrukturierenden Angebote in Vollzeit oder Teilzeit

Aufgaben für Freiwillige:

- » Lebenspraktische Begleitung und Förderung zur Entwicklung bzw. zum Erhalt der geistigen und körperlichen Kompetenzen der Kunden
- » Gestaltung des Gruppenalltags, Selbstversorgungsaspekte und Assistenz bzw. Übernahme von hauswirtschaftlichen Aufgaben
- » Pflege und Wartung der Räumlichkeiten, des pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Materials
- » Assistenz bei der Wahrnehmung und Entdeckung des sozialen Umfelds, um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erhalten oder zu fördern
- » Pflegerische Assistenzen



Arbeitszeiten:

Wöchentlich 38,5 Stunden im Rahmen eines Schichtmodells während folgender Dienstzeiten an Werk- und Feiertagen sowie Wochenenden:

- » in der Regel 11:30–20:00 Uhr sowie auch 07:15–13:15 Uhr oder 13:00–20:30 Uhr

Besonderheiten:

Teilnahme an hausinternen Kursen/Fortbildungen zur Erlernung der Gebärdensprache und anderer visueller Kommunikationsmittel

Bundesfreiwilligendienst in der Werkstatt Sutthausen

„Ich wurde offen empfangen.“

„Ich habe mit einer Freundin ein Theaterstück von Menschen mit Beeinträchtigung in Bramsche gesehen. Das gefiel mir sofort“, denkt Kaiser Mahmoud an den Moment zurück, als er anfang sich für einen BFD zu interessieren.

Der 23jährige flüchtete 2011 aus seiner Heimat Syrien. Sein Weg führte ihn durch verschiedene Länder, wie Spanien, Marokko, Türkei. „In vielen Ländern, in denen ich war, gibt es keine Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Das ist hier anders: es wird ihnen eine Beschäftigung und Perspektive geboten.“ So bewarb er sich kurzerhand bei der HHO um einen Freiwilligendienst.

In seiner Werkstatt-Gruppe wurde er sehr offen empfangen, obwohl einige Sprachbarrieren vorhanden waren. „Zuneigung funktioniert auch ohne Worte“, sagt Kaiser. Er übernimmt verschiedenste unterstützende Tätigkeiten



und vor allem am Anfang lief die Verständigung oft noch „mit Händen und Füßen“. „Aber wir haben viel Spaß zusammen“, freut er sich und so bringen ihm die Menschen in seiner Gruppe immer wieder deutsche Begriffe bei „und fragen selbst oft: ‚Was bedeutet das auf Arabisch?‘“ So wird er morgens nun

immer in arabischer Sprache begrüßt. „Die schöne Stimmung hier lässt mich auch mal private Probleme vergessen.“

Aktuell verlässt Kaiser den BFD, um in einem Deutschkurs seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Sein Zukunftsziel ist ihm klar: „Ich möchte mit Menschen arbeiten. Und ich möchte Theater spielen.“ So ist sein Traum eine Ausbildung im Bereich der Theaterpädagogik.

Steckbrief:

Werkstatt Sutthausen

Werkstatt für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen, mit einer großen Bandbreite an Arbeitsgruppen.

Aufgaben für Freiwillige:

- » Kontinuierliche Unterstützung der Arbeit in den Gruppen:
Vorbereitung der Arbeitsplätze, Begleitung bei den Arbeitsaufträgen
- » Unterstützung der Gruppenleitung sowie der Menschen mit Beeinträchtigung
- » Unterstützung bei unterschiedlichen Angeboten innerhalb der Werkstatt,
z.B. Sportangeboten, Snoezelen etc.
- » Mithilfe bei pflegerischen Aufgaben

Arbeitszeiten:

- » Mo.–Do. 07:30–16:00 Uhr
- » Fr. 07:30–14:30 Uhr

Besonderheiten:

- » Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- » Folgende Bereiche stehen zur Verfügung:
 - » Gärtner
 - » Arbeitsgruppen für Menschen mit besonderem Förderbedarf
 - » Küche
 - » Produktion
 - » Reinigung



Freiwilligendienst im Montessori-Haus Melle

„Ein Kinderlächeln macht alles wett!“



„Wenn ich morgens um 7:30 Uhr die Bienengruppe betreue, freue ich mich schon auf den Tag mit ‚meinen‘ acht Kindern“, freut sich Karoline Wendorf, „selbst wenn ich vorher nicht so gut drauf gewesen bin, ein Kinderlächeln macht für mich einfach alles wett!“ Die 21-jährige hat bereits einen Abschluss als Sozialassistentin und nutzt den Freiwilligendienst, um weitere Praxiserfahrung zu sammeln, bevor sie mit der Ausbildung zur Erzieherin beginnt.

„Während meiner Ausbildung habe ich schon im Montessori-Kinderhaus Neuenkirchen gearbeitet. Als ich dann von dem offenen Platz im Montessori-Haus erfahren habe, musste ich nicht lange überlegen“, erinnert sich Karoline Wendorf. Zwar sind beides HHO-Einrichtungen, im Arbeitsalltag stellte sie jedoch schnell Unterschiede fest: „Ich musste den Schalter erst einmal umlegen. Der Umgang mit ‚Regelkindern‘ ist schon anders als der mit den Kindern in heilpädagogischen Gruppen.“

Ganz besonders gefällt Karoline Wendorf die kleinere Größe der heilpädagogischen Gruppen und damit die besonders enge Beziehung zu den Kindern: „Für mich ist es ein Traum. Oft gibt es 1:1-Situationen, da kann ich mich voll und ganz auf nur ein Kind konzentrieren.“ Aber auch der Austausch im Kollegenteam und mit anderen Freiwilligendienstleistenden gefällt der 21-jährigen sehr und sie kann ein FSJ beziehungsweise einen BFD nur weiterempfehlen!

Steckbrief:

Montessori-Haus Melle

Krippe und Kindergarten für über 80 Kinder
mit und ohne Beeinträchtigung

- » eine integrative Krippe
- » fünf heilpädagogische Gruppen
- » zwei integrative Gruppen



Aufgaben für Freiwillige:

- » Die Kinder im Kindergartenalltag begleiten und unterstützen
- » Mitarbeit bei Gruppen- und Einzelangeboten wie beispielsweise Stuhlkreisen
- » Musikalische, kreative oder spielerische Angebote
- » Begleitung der Mahlzeiten, sowie Mithilfe bei der Vor- und Nachbereitung
- » Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie dem Vorbereiten des Frühstücks
- » Mithilfe bei pflegerischen Aufgaben, u.a. beim An- und Auskleiden der Kinder
- » Mithilfe bei der Durchführung von Festen und Feiern, wie zum Beispiel an Geburtstagen oder Weihnachten
- » Begleitung bei Turnangeboten und Ausflügen

Arbeitszeiten:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt in der Regel 38,5 Stunden. Von 8:00 bis 14:00 Uhr findet die Betreuung der Kinder statt. Darüber hinaus stehen den Freiwilligen Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Gruppenräume sowie für Bastelangebote und Ausflüge zur Verfügung.

Besonderheiten:

- » Teilnahme an hausinternen Kursen/Fortbildungen
- » Hospitation bei Therapien, Begleitung der Reittherapie
- » Viele Mitgestaltungsmöglichkeiten im Haus
- » Teilnahme an Dienstbesprechungen
- » Teilnahme an Teamausflügen



Infos zu den **Freiwilligendiensten**

Hier findest du Informationen und Rahmenbedingungen zu den unterschiedlichen Diensten, die wir dir derzeit anbieten können:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Alter:	16–26 Jahre
Dauer:	12 Monate (Verlängerung möglich)
Start:	in der Regel 01.08. oder 01.09.; ein Einstieg ist teilweise auch im laufenden Jahr möglich
Vollzeit:	38,5 Wochenstunden
Taschengeld:	ca. 410 €
Urlaub:	29 Tage

Sozialversicherte Beschäftigung:

Wir als Arbeitgeber zahlen deine Sozialversicherungsbeiträge für Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung; es ist erforderlich, dass du dich für die Zeit des Freiwilligendienstes selbst gesetzlich krankenversicherst.

Pädagogische Begleitung und Seminare:

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Bildungsjahr. 25 Bildungstage (fünf Seminare à 5 Tage; bei 12 Monaten Dienst) werden von den Bildungsreferent*innen bzw. pädagogischen Mitarbeitenden der Träger, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll kooperieren, durchgeführt. Diese begleiten die Freiwilligen auch pädagogisch durch das Jahr. Die Seminare finden in Bildungshäusern statt: Unterkunft und Verpflegung sind für dich frei. Die Themen sind sehr vielfältig und werden von den Freiwilligen mitbestimmt. Die Methoden sind aktiv und an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientiert – weit weg vom klassischen Schulunterricht!

Darüber hinaus bieten wir innerhalb der HHO unseren Freiwilligen die Möglichkeit, an internen Fortbildungen teilzunehmen (z.B. Gebärdensprachkurs, Fahrsicherheitstraining). Außerdem gibt es spezielle Tage für die HHO-Freiwilligen, an denen sie sich gegenseitig begegnen bzw. austauschen können und die weiteren Bereiche der HHO über ihre eigene Einsatzstelle hinaus kennenlernen.





Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Alter:	16–26 Jahre
Dauer:	in der Regel 12 Monate (Verlängerung möglich)
Start:	in der Regel 01.08. oder 01.09., ein Einstieg ist teilweise auch im laufenden Jahr möglich
Vollzeit:	38,5 Wochenstunden
Taschengeld:	ca. 410 €
Urlaub:	29 Tage

Sozialversicherte Beschäftigung:

Wir als Arbeitgeber zahlen deine Sozialversicherungsbeiträge für Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung; es ist erforderlich, dass du dich für die Zeit des Freiwilligendienstes selbst gesetzlich krankenversicherst.

**NEU:
Jobticket**

Für die Zeit deines Freiwilligendienstes bei uns (FSJ oder BFD) stellen wir dir auf Wunsch kostenfrei ein Jobticket zur Verfügung.

Pädagogische Begleitung und Seminare:

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Bildungsjahr und umfasst fünf Seminare à 5 Tage. 20 Bildungstage werden von den Bildungsreferent*innen bzw. pädagogischen Mitarbeitenden der Träger, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll kooperieren, durchgeführt. Sie begleiten die Freiwilligen auch pädagogisch durch das Jahr.

Die Seminare finden in Bildungshäusern statt: Unterkunft und Verpflegung sind für dich frei. Die Themen sind sehr vielfältig und werden von den Freiwilligen mitbestimmt. Die Methoden sind aktiv und an den Bedürfnissen der Freiwilligen orientiert – weit weg vom klassischen Schulunterricht! Weitere 5 Seminartage finden in den Bildungszentren des Bundes statt.

Darüber hinaus bieten wir innerhalb der HHO unseren Freiwilligen die Möglichkeit, an internen Fortbildungen teilzunehmen (z.B. Gebärdensprachkurs, Fahrsicherheitstraining). Außerdem gibt es spezielle Tage für die HHO-Freiwilligen, an denen sie sich gegenseitig begegnen bzw. austauschen können und die weiteren Bereiche der HHO über ihre eigene Einsatzstelle hinaus kennenlernen.

Bundesfreiwilligendienst für Erwachsene (Ü27)

Alter:	ab 27 Jahren
Dauer:	mindestens 6 Monate, maximal 18 Monate
Start:	nach Absprache
Teilzeit/Vollzeit:	mindestens 20 Wochenstunden, Vollzeit 38,5 Wochenstunden
Taschengeld:	ca. 400 € bei Vollzeittätigkeit (bei Teilzeit anteilig)
Urlaub:	29 Tage bei 12 Monaten Dienst

Sozialversicherte Beschäftigung

Pädagogische Begleitung und Seminare:

Die Bildungs- bzw. Seminartage (6 pro Jahr) werden von den Bildungsreferent*innen bzw. pädagogischen Mitarbeitenden der Träger durchgeführt. Diese begleiten die Freiwilligen auch pädagogisch im Freiwilligendienst. Weitere Seminare können die Freiwilligen aus einem Wahlpflichtprogramm individuell dazu wählen. Darüber hinaus bieten wir innerhalb der HHO unseren Freiwilligen die Möglichkeit, an internen Fortbildungen teilzunehmen (z.B. Gebärdensprachkurs, Fahrsicherheitstraining). Außerdem gibt es spezielle Tage für die HHO-Freiwilligen, an denen sie sich gegenseitig begegnen bzw. austauschen können und die weiteren Bereiche der HHO über ihre eigene Einsatzstelle hinaus kennenlernen.

Informationen für internationale Interessenten:

Unsere Freiwilligendienste sind auch offen für internationale Freiwillige. Wenn du über einen Aufenthaltstitel verfügst, der zur Erwerbstätigkeit bzw. Ausübung eines Freiwilligendienstes berechtigt, dann bewirb dich gerne bei uns. Oder du meldest dich bei unseren Kooperationspartnern:

- » AFS - interkulturelle Begegnungen e.V. Hamburg (www.afs.de)
- » Diakonie Niedersachsen (www.freiwilligendienste-niedersachsen.de)



Unsere **Einsatzstellen:**

Unsere Einsatzstellen sind verteilt in Osnabrück Stadt und Land.

Bereich Arbeit (Werkstätten)

- » Werkstätten für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung
- » Werkstätten für Menschen mit Hörschädigung und zusätzlicher Beeinträchtigung
- » Werkstätten für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung
- » Arbeitsgruppen für Menschen mit besonderem Hilfebedarf
- » Berufsbildungsbereiche der Werkstätten
- » KunstContainer
- » Inklusive Außenarbeitsgruppen
- » StadtGalerieCafé

Bereich Kindheit & Jugend

- » Sprachheil-Kitas
- » Montessori-Kinderhäuser
- » Heilpädagogische Gruppen bzw. Kindergärten
- » Integrative Gruppen bzw. Kindergärten
- » Horst-Koesling-Schule – Tagesbildungsstätte

Bereich Wohnen

- » Wohngruppen und Wohnhäuser
- » Wohnangebote für hörgeschädigte Menschen
- » Wohnangebote für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung
- » Tagesgestaltung für Senioren

Weitere Informationen über einzelne Einrichtungen findest du auf unserer Homepage:

www.freiwilligendienst.jetzt



Kontakt und **Bewerbung**



Du kannst dich jeder Zeit für einen Freiwilligendienst bei uns bewerben.

Die Jugendfreiwilligendienste FSJ und BFD starten in der Regel im August/September jeden Jahres. Jedoch können wir auch einzelne Stellen im laufenden Jahr besetzen.

Registriere dich einfach über

» www.freiwilligendienst.jetzt

Wir benötigen keine klassischen Bewerbungsunterlagen.

Folge uns auch auf:



www.os-hho.de/facebook



www.os-hho.de/instagram



www.os-hho.de/youtube

Deine Ansprechpartnerin:

» **Mareike Loth** | Personalmarketing
m.loth@os-hho.de
Tel. 05 41 / 99 91 - 241

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH
Industriestraße 17 | 49082 Osnabrück

» www.freiwilligendienst.jetzt

» www.os-hho.de

GESUCHT!

ÄRMELHOCHKREMPLER

WELTVERBESSERER

ZEITSPENDER

Um dir den Freiwilligendienst anbieten zu können, benötigen wir die Unterstützung unserer Träger (Diakonisches Werk Niedersachsen / Bistum Osnabrück / AFS Hamburg). Sie übernehmen für uns die Kommunikation mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) beim Bundesfreiwilligendienst, erstellen und betreuen deinen Arbeitsvertrag und begleiten die Seminare.

Eine Bewerbung und Vorstellung bei den Trägern ist im Laufe des Bewerbungsverfahrens rein formell notwendig; wir stellen für dich zum richtigen Zeitpunkt den Kontakt her.





Weitere Informationen über einzelne Einrichtungen findest du auf unserer Homepage:

www.freiwilligendienst.jetzt